

„Fortbildungen inklusiv machen, damit niemand vom Engagement ausgeschlossen wird!“

Statement von Stefan Dominik Peter, Vorstandsvorsitzender des Paritätischen Wohlfahrtsverbands LV Berlin e.V.

Jeden Tag engagieren sich Tausende in Berlin ehrenamtlich für die Stadt und die Menschen, die hier leben. Allein bei Paritätischen Mitgliedsorganisationen sind in Berlin über 30.000 Ehrenamtliche aktiv. Sie leben Solidarität in der Nachbarschaft, setzen sich für Bedürftige ein und sind in gesellschaftlichen Krisen sofort zu Stelle, wenn es darum geht, schnell Hilfe zu organisieren. Seit vielen Jahren wissen wir, welche positiven Effekte das Engagement auch auf das Leben der Engagierten selbst hat: Das Selbstwertgefühl wächst, neue Kontakte entstehen, nicht geahnte Fähigkeiten entwickeln sich. Doch noch zu viele Menschen haben keinen Zugang zum Engagement. Das gilt insbesondere für die Menschen, die in unserer Gesellschaft ohnehin schon benachteiligt sind und Diskriminierung und Ausgrenzung erfahren. Deshalb müssen wir uns dafür einsetzen, dass das Engagement inklusiver und diversitätsoffener wird.

Fort- und Weiterbildungen spielen eine wichtige Rolle für das Engagement, denn sie stärken die Kompetenzen der Freiwilligen, sind ein Zeichen der Anerkennung und motivieren zum Weitermachen. Fortbildungen sollten von Anfang an inklusiv gedacht werden: Ist der Kurs barrierefrei zugänglich? Gibt es Wegeleitsysteme? Ist das Anmeldeverfahren niedrigschwellig gestaltet? Ist das Curriculum flexibel genug, um auf verschiedene Bedürfnisse beim Lernen eingehen zu können? Werden bei Kursinhalten Stereotype vermieden? Schlussendlich kommt es auf die Haltung an: Sind wir wirklich offen dafür, alle am Engagement Interessierten in unseren Fortbildungen zu begrüßen? Und wenn nicht, welche Ressourcen brauchen wir, um dahin zu kommen?

Ich freue mich sehr, dass das Bildungshaus Engagement Berlin diese Materialbox bereitstellt und damit eine wichtige Unterstützung für Multiplikator*innen anbietet, die auf dem Weg zu einem inklusiven freiwilligen Engagement vorangehen wollen.